

„Nur die Stärksten kommen auf meine Liste!“

SANICUBIC 1, SANICUBIC PRO und SANICUBIC CLASSIC.
Die kräftigen Hebe- bzw. Doppelhebeanlagen von SFA,
für "Viel" und "Alles". Alarmgesichert und überflutbar nach IP 67.
Weitere Informationen finden Sie unter www.sanibroy.de.



SFASANIBROY

Bad und Klo - egal wo

i 101

TIPPS & TRENDS

- ➔ Einfacher Weg zum hydraulischen Abgleich
- ➔ Optimierter Durchflusssensor für effizientere Solaranlagen
- ➔ Steckfittingeinsatz auf der Großbaustelle
- ➔ Berufskleidung im Handwerk: Mieten statt kaufen
- ➔ Strahlregler mit automatischer Reinigungsfunktion
- ➔ Schwimmbad nutzt Sonnenenergie für Wassererwärmung

FACHWISSEN

- ➔ Frühzeitige Planung der SHK-Unternehmensnachfolge
- ➔ Sauberer und schneller Austausch von Heizkörpern ohne Schweißen
- ➔ Störfaktoren im Sanitärbetrieb: Stagnationen

REPORT VOR ORT

- ➔ Caravan-Händler heizt Neu- und Altbau mit Wärmepumpen-Kaskade
- ➔ 110 Jahre Hansgrohe
- ➔ Sanierung einer Studentenwohnanlage in Jena

Sanierung einer Studentenwohnanlage in Jena

Den Bauablauf im Griff mit Steckverbindungstechnik



Bild 1 • Bei der Sanierung einer Studentenwohnanlage in Jena kam es auch auf einen schnellen und sicheren Bauablauf an.

Bild 2 • Wie schon im ersten und zweiten Bauabschnitt setzt die ASI bei der Sanierung des Studentenwohnhauses auf das schnelle und unkomplizierte Steckverbindungssystem FRIATHERM multi.

Bild 3 • In der Etagenanbindung der sanitären Einrichtungsgegenstände schlug die Stunde von FRIATHERM multi.



Bezahlbarer Wohnraum für Studenten ist in Jena, wie wohl in allen Universitätsstädten, ein begehrtes Gut. So kann es in der Sanierung einer Studentenwohnanlage durch das Studentenwerk Thüringen gar

nicht schnell genug gehen. a müssen die Studenten für die Dauer der Sanierung ausquartiert werden. Und b gibt es sowieso lange Wartelisten für die Einzelapartments oder für die Zimmer in 2er bis 4er WG's mit gemeinsamem

Bad und gemeinsamer Küche. Mit einem umfangreichen Paket an beschleunigenden Baumaßnahmen leistet die ASI – Anlagen, Service und Instandhaltung GmbH – aus Jena im Gewerk Sanitär einen wichtigen Beitrag zum schnellen und sicheren Bauablauf. Ein wichtiger Punkt dabei ist die Anbindung der sanitären Einrichtungsgegenstände in den Bädern der einzelnen Etagen. Wie schon im ersten und zweiten Bauabschnitt setzt die ASI im Projekt „Sanierung Studentenwohnhaus Karl-Marx-Allee 1, das vom Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur gefördert wird, auf das Steckverbindungssystem FRIATHERM multi von FRIATEC.

Fachbetrieb mit Vorzeigecharakter

Die ASI – Anlagen, Service, Instandhaltung GmbH

Die 1995 gegründete ASI (mit sechs Betriebsstätten in Jena) ist ein handwerklicher Dienstleister. Hochqualifizierte und erfahrene Mitarbeiter errichten, warten, reparieren und betreiben technische Anlagen in folgenden Bereichen:

Elektrotechnik

- Heizungs- und Sanitärtechnik – inklusive Kundendienst Brennerservice
- Lüftungs- und Kältetechnik
- Sicherheits- und Kommunikationstechnik
- Sicherheitsdienst/Störungsstelle/Interventionsdienst
- Maler- und Trockenbau sowie Brandschutz
- Technische Hausmeisterdienste
- Maschinenreparatur (auch Aufarbeitung von historischen Maschinen)

Ständig werden mehr als 30 Lehrlinge in verschiedenen Berufen ausgebildet. Der beste ASI-Lehrling wird vierteljährlich prämiert. Im Geschäftsfeld Heizungs- und Sanitärtechnik wird die komplette Bandbreite, vom Bau von Heizungsanlagen (auch mit Solarunterstützung oder Wärmepumpenanlagen), über Bäder- und Sanitärinstallation, bis hin zu Blockheizkraftwerken oder Regenwassernutzungsanlagen abgedeckt. Selbstverständlich gibt es auch in diesem Geschäftsfeld, wie für alle Gewerke, einen 24-Stunden-Notdienst. „Wir sind Komplett-Dienstleister, dementsprechend umfassend ist unser Angebot, damit wir alle relevanten Leistungen in der Gebäudetechnik aus einer Hand anbieten können“, fasst Dietmar Knobloch (55), kaufmännischer Leiter/Prokurist der ASI die Unternehmensphilosophie zusammen. Besonderen Wert legt er auf die Tatsache, dass die ASI nur regional in Thüringen tätig ist. Dazu Knobloch: „Wir pflegen unser Image als anerkannter und renommierter Fachbetrieb, der ausschließlich in der Region für die Region mit ihren Menschen tätig ist.“

Fünf Fragen an Lutz Keiling, Bauleiter HLS bei der ASI, zur FRIATHERM multi Steckverbindungstechnik

SHK-Report: Während sich viele Unternehmen immer noch schwer tun, sich mit der Steckfitting-Technologie anzufreunden, setzt die „ASI“ schon oft auf die schnelle und unkomplizierte Verbindungstechnik. Was gab den Ausschlag für das Stecken?

Keiling: In unserem ersten Projekt mit Stecksystem war es der zeitliche Ablauf. Wir mussten mehrere Wohnungen in einem Objekt gleichzeitig fertigstellen. Wenn wir dies mit Presssystemen bewerkstelligt hätten und den dazugehörigen Backen, wäre der Aufwand gegenüber dem Stecksystem höher gewesen.

SHK-Report: Wo sehen Sie die größten Vorteile der Steckverbindungstechnik? Und, wenn überhaupt, welche produktspezifischen Nachteile hat sie?

Keiling: Vorteile: Kein Netzanschluss, kinderleichte Handhabung und leichtes Werkzeug Nachteile: Wenn man sich wirklich mal "versteckt" hat, ist die Verbindung unlösbar, was natürlich beim Pressen genauso ist. Der Steckfitting hat einen hohen Kostenanteil, bei Bädern mit viel Anschlüssen und Abzweigen wird es schnell teuer. Als Nachteil würde ich die Nachisolierung der Verbindungsstücke halten.

SHK-Report: Steckfittings sind teurer als Pressfittings. In wie weit wiegt die schnellere Verarbeitung den Mehrpreis bei den Materialkosten auf? Wie rechnet sich die Steckverbindungstechnik bei der Betrachtung der Gesamtkosten einer Sanitärinstallation oder einer Heizungsanbindung oder eben bei einem Großprojekt?

Keiling: Bei größeren Objekten wiegt sich das System auf alle Fälle auf, bei kleineren Objekten muss man halt Überzeugungsarbeit leisten. Wobei man bei einem Badezimmer, zum Beispiel, die Leistung komplett mit allem Zubehör bis zur letzten Mischbatterie anbietet. Da spielt, so glaube ich, das Rohrsystem keine so große Rolle. Der Kunde sieht das Gesamtpaket und vergleicht dies mit anderen. Von der zeitlichen Verarbeitung ist man auf jeden Fall schneller gegenüber einem Press- oder Schraubsystem.

SHK-Report: Nach welchen Kriterien wird bei der ASI über den Einsatz der Steckverbindungstechnik entschieden? Bauvorhaben? Einsatzgebiet?

Keiling: Dies wird zumeist vom Kunden entschieden. Viele Bauherren ha-

ben eine Vorstellung, welches Material zum Einsatz kommen soll. Wir machen natürlich auch Angebote an Kunden bzw. Alternativangebote, indem wir das Stecksystem anbieten. Einsatzgebiete sind meist der Wohnungsbau, im Industriebereich werden traditionell meist Stahlrohre in allen Systemen ausgeschrieben bzw. gefordert.

SHK-Report: Sehen Sie bei FRIATHERM multi noch Nachholbedarf bei den verfügbaren Dimensionen oder dem Formteilsortiment?

Keiling: Es gibt immer Verbesserungsmöglichkeiten, oft wird es erst beim täglichen Umgang mit dem System erkennbar und man sagt wenn es „doch nur diesen Fitting oder Nippel noch gäbe“. Aber ich glaube, es gibt schon ein großes Angebot an Verbindungsstücken und das ist für die „tägliche Arbeit“ ausreichend.



Bild 4 • Ein gutes „Handwerk“: Ab-längen. Anfasen. Stecken. Nur drei schnelle und unkomplizierte Arbeitsschritte und schon ist der Verbindungsvorgang abgeschlossen



Bild 5 • Zusammen mit vorgefertigten Bauteilen lassen sich mit Steckverbindungstechnik Bauabläufe vereinfachen und optimieren.

Zwei Eingänge - die Karl-Marx-Allee 3 und 5 - des 11-geschossigen Wohnblocks in Plattenbauweise im Stadtteil Lobeda West sind schon komplett saniert. Da die einzelnen Wohnräume mit Warmmieten – von 145 bis 246 Euro – angeboten werden, müssen auch im letzten Bauabschnitt durch ein Bündel an Maßnahmen die Betriebskosten niedrig gehalten werden. Neben einer neuen Wärmedämmung tragen Wasser-Recycling und die Versorgung mit Fernwärme (Übergabestation im mittleren Haus) dazu bei. Im mittleren Wohnblock ist ein



Bild 6 (oben) • Gerade in beengten, schwer zugänglichen Montagesituationen ist immer Platz für den werkzeugfreien, nur mit den Händen ausgeführten Steckvorgang.



Bild 7 • Das Rohrleitungssystem FRIATHERM multi vereint die Vorteile eines biegsamen Verbundrohres mit Steckverbindungstechnik.



Bild 8 • Die Zuordnung von Anfasern und Formteilen ist bei FRIATHERM multi durch die Farbgebung der Schutzkappen unkompliziert.

Teil der Wohnungen barrierefrei ausgelegt. Äußerlich ist dies durch den rollstuhlgerechten Hauseingang (Rampe) erkennbar.

In der Karl-Marx-Allee 1 wird nach dem gleichen Schema wie in den ersten beiden Bauabschnitten die Gebäudetechnik saniert: Komplettes Entkernen, Einbringen – etagenweise – der industriell vorgefertigten Sanitärwände. Montage der sanitären Einrichtungsgegenstände – WC- und WT-Element und Duscharmatur – in eine Metallständerwand-Konstruktion und Anschluss der Versorgungs- und

Entsorgungsleitungen, mit allen begleitenden Maßnahmen, wie Isolierung/Dämmung der Leitungen, Druckprobe, Spülen. Parallel werden die Heizkörper gesetzt und angeschlossen. Das läuft nach einem exakt festgelegten Bauablauf ab, der keine zeitlichen Verzögerungen zulässt, da das nächste Gewerk, wie der Trockenbauer, schon bereit steht. Und Zeit ist bei dieser Sanierungsmaßnahme ein wesentlicher Faktor.

In der Etagenabbindung der sanitären Einrichtungsgegenstände schlägt die Stunde von FRIATHERM multi. Nach der Montage des Übergangs an der Edelstahlsteigleitung machen sich die Gas- und Wasserinstallateure Andreas Kittell (26) und David Schorcht (30) von der ASI an die Verrohrung. Sie sind ein eingespieltes Team. Ablängen. Anfasern. Stecken. Nur drei schnelle und unkomplizierte Arbeitsschritte und schon ist der Verbindungsvorgang abgeschlossen. Schnell ist der Waschtisch angeschlossen. Dort ist es besonders eng, doch das Arbeiten hinter der Vorwand geht mit dem Steckfitting absolut pro-



Bild 10 • Gute Verbindung: Lutz Keiling (links), Bauleiter HLS bei der ASI und Jürgen Trültzsch, Gebietsverkaufsleiter der FRIATEC.

blemlos vonstatten. Danach ist das Anschließen des WC-Elements, das mit Grauwasser gespeist wird, an der Reihe. Zum Schluss wird noch die Dusche angeschlossen. Schon ist die Anbindung des kompletten Badezimmers fertig. Die Druckprobe erfolgt später, wenn alle Badezimmer der Etage angeschlossen sind. Nach dem, wohl gefühlten hundertsten Badezimmer mit Steckverbindungstechnik ist für beide Handwerker der Umgang mit der werkzeuglosen Verbindung eine reine Routine. Sie vermissen auch nicht die Pressmaschine. Ganz im Gegenteil! Sie empfinden es als angenehm, nicht mit schweren Gerätschaften hantieren zu müssen, „und die Batterie der Pressmaschine war sowieso immer zur falschen Zeit leer.“ Bei Bedarf ist die Baustelle, sprich das Badezimmer, schnell gewechselt, wenn an anderer Stelle im Gebäude weitergearbeitet werden muss. Kleiner Werkzeugkoffer in der einen

Hand, Verbundrohr mit Schutzrohr und die Isolierung unterm Arm, die Kiste mit den für ein Badezimmer notwendigen Steckfittings und Formteilen in der anderen Hand, so geht es zügig weiter.

Nach den guten Erfahrungen mit FRIATHERM multi in den ersten beiden Bauabschnitten zeigt sich auch Lutz Keiling (41), Bauleiter HLS bei der ASI, sehr zufrieden mit der Steckverbindungstechnik (siehe Interview). „Alles, was uns die Arbeit auf der Baustelle erleichtert, ist sinnvoll.“ Er sieht tatsächlich nicht nur in der schnellen Verarbeitung einen Vorteil, sondern auch in der Tatsache, dass sich Bauabläufe vereinfachen und optimieren lassen, speziell in Kombination mit vorgefertigten Bauteilen. Unter dem Schlussstrich bliebe so ein klares Plus an Zeitgewinn und damit geringere Kosten für die komplette Sanierungsmaßnahme.



Bild 9 • Eingespieltes Baustellen-Team: Andreas Kittell, David Schorcht und Obermonteur Karl Groschopf (von links) von der ASI.

FRIATHERM multi auf einen Blick

Das Rohrleitungssystem FRIATHERM multi für Sanitär und Heizung der FRIATEC AG (Mannheim) vereint die Vorteile eines biegsamen Verbundrohres mit Steckverbindungstechnik. Bei Bedarf kann das FRIATHERM multi-Rohr auch mit den Formteilen des FRIATHERM uni (Pressfitting-System) verarbeitet werden. Diese Option macht es möglich, alle Bauanforderungen zu erfüllen. Für die Heizungsanbindung steht ein spezielles Formteilangebot zur Verfügung.

Das System ist in drei Dimensionen (d 16, d 20 und d 25 mm) mit einem kompletten Grundsortiment (Formteile, Fittings) und umfangreichem Zubehör (Schall- und Brandschutzlösungen) für alle Anforderungen moderner Gebäudetechnik erhältlich. Wichtigstes Merkmal des Rohrleitungssystems FRIATHERM multi ist sein Steckfitting, der komplett aus dem Hochleistungskunststoff PPSU ist.